

Hausbank mal anders

Eine Banklizenz eröffnet Unternehmen neue Refinanzierungsmöglichkeiten. Doch wie kommt man mit einem schlanken Konzept in wenigen Monaten zum konzerneigenen Kreditinstitut?

Von Thorsten Schumacher

Die Finanzmarktkrise hat unmittelbare Konsequenzen für Liquidität, Finanzierungsaktivitäten und Strategien von Unternehmen. Der Zugang zu frischen Finanzmitteln wird komplexer, langwieriger und zunehmend eine Frage des Preises. Eine interessante Alternative ist zum Beispiel der Aufbau einer unternehmenseigenen Spezialbank. Ein unternehmenseigenes Kreditinstitut erweitert die Refinanzierungsmöglichkeiten durch den Zugang zum Interbankenmarkt und zu Offenmarktgeschäften der Europäischen Zentralbank. Dies sichert auch im aktuellen Marktumfeld günstige Liquidität. Zudem bieten Europäische Zentralbank und Deutsche Bundesbank derzeit unbeschränkte Refinanzierungslinien und unschlagbare Konditionen. Die Gründung einer eigenen Bank bietet außerdem weitere Optionen, zum Beispiel für die Absatzfinanzierung.

Der Aufbau einer unternehmenseigenen Bank ist innerhalb weniger Monate möglich. Voraussetzung dafür ist jedoch ein schlankes Konzept, das nicht nur die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch Strategie, IT und Organisationsfragen optimal plant. Die Kosten einer Bankgründung sind abhängig von der Ausgangssituation und dem geplanten Geschäftsmodell. Sie können sich jedoch bereits alleine aufgrund der günstigeren Refinanzierungsmöglichkeiten schnell amortisieren. Wenn bereits

eine leistungsfähige IT-Landschaft mit einer entsprechenden Unternehmenssoftware im Einsatz ist, sind die Investitionskosten in diesem Bereich gering. Gemäß dem Kreditwesengesetz müssen

>>

Für die Erteilung einer Banklizenz stellt die BaFin viele Anforderungen.

<<

der Bank – je nach Geschäftsaktivität – Eigenmittel in Höhe von mindestens 50.000 Euro bis 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

Strategie entscheidet über Lizenz

Für die Erteilung einer Banklizenz stellt die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zahlreiche Anforderungen. Das Genehmigungsverfahren dauert drei bis sechs Monate und erfordert je nach Komplexität der geplanten Geschäfte eine umfangreiche Vorbereitung von zwei bis neun Monaten – ein Aufwand, der oft unterschätzt wird. Das Beispiel der 2008 gegründeten MAN-Bank zeigt jedoch, dass bei optimaler Planung und Nutzung bestehender Strukturen in nur fünf Monaten eine unternehmenseigene Bank aufgebaut werden kann.

Die Strategie gibt den Ausschlag dafür, welche Lizenzen bei der BaFin zu beantragen sind. Abhängig von der Art der

Lizenz stellen sich unterschiedliche Anforderungen an Kapitalausstattung, Personal, Geschäftssteuerung, Risikomanagement, IT und auslagerungsfähige Tätigkeiten. Sie bilden den Rahmen für die Planung der Organisationsstruktur, der Finanzierung und der rechtlichen Konstruktion der Bank – all das muss gegenüber der BaFin dargestellt werden.

Weitere Refinanzierungsalternativen sind in der gegenwärtigen Lage transparente Finanzinstrumente wie gedeckte Unternehmensanleihen (Corporate Covered Bonds, CCB). Sie kombinieren die positiven Elemente der Asset-Backed Securities mit einer einfacheren und nachvollziehbareren Vorgehensweise. Das bedeutet, dass CCBs die Möglichkeit der Bonitätsverbesserung und der insolvenzrechtlichen Eigenständigkeit bieten, jedoch keine Zweckgesellschaften benötigen und somit in der Bilanz des Unternehmens verbleiben. ||

Der Autor



Thorsten Schumacher ist Director Strategic Banking bei der ifb group in Köln.

thorsten.schumacher@ifb-group.com